

---

# Programmorschau

18. bis 24. Dezember 2017

# 51.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

**anschließend ca.****2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht***Peter-Felix Ruelius, Schlangenbad-**Georgenborn***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt***Vor 100 Jahren:**Die UFA – Universum-Film AG – wird**gegründet***9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit*Studiogästen und Hörern**Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64**kontrovers@deutschlandfunk.de***10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin**campus@deutschlandfunk.de***15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin***für Politische Literatur***20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama** *3. Raderbergkonzert 2017/18*

.....

CLAUDE DEBUSSY

*Danse sacrée et danse profane*

HENRIETTE RENIÉ

*Légende après ‚Les Elfes‘ de**Leconte de Lisle*

TOSHIO HOSOKAWA

*Landscape II*

JOSEPH HAYDN

*Quartett für zwei Violinen, Viola und**Violoncello Es-Dur, op. 64 Nr. 6*

ANDRÉ CAPLET

*‚Le Masque de la Mort Rouge‘.**Conte Fantastique*

Agnès Clément, Harfe

Doric String Quartet:

Alex Redington, Violine

Jonathan Stone, Violine

Hélène Clément, Viola

John Myerscough, Violoncello

*Aufnahme vom 5.12.2017 aus dem**Deutschlandfunk Kammermusiksaal**Am Mikrofon: Sylvia Systemans*

.....

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.**1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)

## anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**  
(Wdh.)

## anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin**  
für Politische Literatur

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

## anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft*  
*und Technik*  
(Wdh.)

## anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Peter-Felix Ruelius, Schlangenbad-  
Georgenborn

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und*  
*ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 60 Jahren:

In Paris endet die NATO-Gipfel-  
konferenz zur Stationierung von  
Mittelstreckenraketen in Europa

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde**

**M** Prothesen und Orthesen

 Technische Hilfen für Versehrte und  
Verletzte

Gesprächsgäste: Prof. Bernhard  
Greitemann, Ärztlicher Direktor der  
Klinik Münsterland am Reha-Klinikum  
Bad Rothenfelde, und Dr. Hans Dietl,  
Leiter der Forschungsabteilung der  
Otto Bock Healthcare, Wien

Am Mikrophon: Carsten Schroeder  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Aus dem literarischen Leben*


**16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft*  
*und Technik*

**17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

 Der Familienausflug oder  
Kalte Tage in Pinsk

Die wahre Geschichte der  
Lila Binenstzok

Von Christoph Goldmann und  
Leif Karpe

Regie: Matthias Kapohl

DLF 2015

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

 Eine von Einhundertzwanzig

Von Heinrich Böll

Regie: Hermann Naber

Mit Kornelia Boje, Marc Oliver Bögel,  
Friedrich von Bülow, Walter Renneisen,

Matthias Heidepriem, Heinz

Schimmelpfennig, Klaus Spürkel,


Kristin Zein, Helmut Wöstmann,

Joachim Nottke, Wolfgang Condrus,

Patrick Blank u.a.

SWF 1994/36'

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

 Tigran Hamasyan (1/2)

Piano solo

Aufnahme vom 25.10.2017 aus dem  
Beethovenhaus Kammermusiksaal in

Bonn

Am Mikrophon: Harald Rehmann

(Teil 2 am 26.12.2017)

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

 Handwerk mit Zukunft

Glockenspiele und ihre wetterfesten

Interpreten

Von Raoul Mörchen

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit****2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M****6.35 Morgenandacht**

Peter-Felix Ruelius, Schlangenbad-

Georgenborn

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Im Auftrag Lenins gründet der

Revolutionär Feliks Dzierżyński die

Geheimpolizei Tscheka

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M**

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Die Lücke zwischen den Fingerspitzen

Michelangelo und sein Fresko

„Die Erschaffung Adams“

Von Astrid Nettelting

**20.30 Lesezeit**

Jackie Thomae liest ihre Geschichte

„Cleanster“

Mitschnitt vom Ingeborg-Bachmann-

Wettbewerb in Klagenfurt 2017

**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe***Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Adventsbesuch (3/3)

Gäste aus der Kabarett- und

Kleinkunstszene

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen***Heimspiel –**Die Deutschlandradio-Orchester**und Chöre*

Großes Tubafinale

Der Solotubist Georg Schwark verlässt

das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Mit einem Beitrag von Uwe Friedrich

über den Abschied des Solotubisten

Georg Schwark vom Rundfunk-

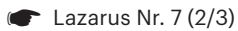
Sinfonieorchester Berlin

Am Mikrofon: Frank Kämpfer

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.30 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Peter-Felix Ruelius, Schlangenbad-Georgenborn
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 100 Jahren:  
Der Schriftsteller Heinrich Böll geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**  
**M** Komm, lass uns wischen  
 Tipps zum Medienkonsum von Kleinkindern  
Am Mikrofon: Eva Bahner  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**  
 Wohlklang mit Tiefgang  
Porträt des schwedischen Bassisten und Cellisten Lars Danielsson  
Von Thomas Loewner
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**  
 *Sternstunden*  
.....  
WOLFGANG AMADEUS MOZART  
*Konzert für Klavier und Orchester B-Dur, KV 595*  
Robert Casadesus, Klavier  
Festspielorchester Luzern  
Leitung: Carl Schuricht  
EDVARD GRIEG  
*„Im Herbst“. Fassung für Orchester, op. 11*  
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart  
Leitung: Carl Schuricht  
Aufnahmen von 1961 und 1954  
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Df-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Peter-Felix Ruelius, Schlangenbad-Georgenborn
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 75 Jahren:  
Führende Mitglieder der Roten Kapelle werden hingerichtet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 9.55 Koran erklärt**  
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
**M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 014 Buswracks, hochkant  
Von Manuel Gogos
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 Der Überwacher in uns  
Voyeuristische Selbstversuche  
Von Georg Caddegianini und Tina Klopp  
Regie: Hannah Georgi  
DLF 2015
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
 Zeitreise per Harmoniegesang  
Die US-Band Fleet Foxes  
rbb-Aufnahme vom 25.6.2017 aus dem Festsaal Kreuzberg, Berlin  
Am Mikrofon: Constanze Pilaski  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**  
*Bluestime*  
Neues aus der Szene zwischen Americana, Blues und Roots  
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

Lazarus Nr. 7 (2/3)

Von Richard Sale

Bearbeitung: Karl Richard Tschon

Regie: Hermann Pfeiffer

Mit Hansjörg Felmy, Günther Neutze,  
Arno Assmann, Alwin-Joachim Meyer,  
Harald Meister, Gassan Al Bakri,Ingeborg Christiansen, Bruno Hübner,  
Eric Schildkraut, Alois Garg und

Ingeborg Engelmann

Musik: Enno Dugend

WDR 1966/48'20 (mono)

(Teil 3 am 30.12.2017)

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Rock

Neuvorstellungen von Rock bis Pop,

Indie, Electronic

Schwerpunkt:

Vor 50 Jahren veröffentlichte

Leonard Cohen sein Debütalbum

„Songs Of Leonard Cohen“

Am Mikrophon: Günther Janssen

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****6.35 Morgenandacht**Peter-Felix Ruelius, Schlangenbad-  
Georgenborn**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 150 Jahren:

Die amerikanische Unternehmerin  
Madam C.J. Walker geboren**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

Am Mikrophon:

Die Sopranistin Anna Lucia Richter

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

Energiewende im Nirgendwo

Utsira ist Norwegens Vorzeiginsel

Mit Reportagen von Gunnar Köhne

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten  
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**November 1918 – Eine deutsche  
Revolution (3/3)

Heimkehr der Fronttruppen

Von Alfred Döblin

Komposition: Martina Eisenreich

Bearbeitung und Regie:

Norbert Schaeffer

Mit Jan Hofer, Sebastian Rudolph,

Jakob Diehl, Laura Maire, Siegfried W.

Kernen, Imogen Kogge, Andreas

Grothgar, Michael Evers, Dietmar Bär,

Achim Buch, Udo Kroschwald, Stefan

Haschke, Christian Redl, Hans Peter

Hallwachs, Florian von Manteuffel,

Frank Stöckle, Samuel Weiss, Gerd

Baltus, Katharina Matz, Hanns Zischler,

Anne Weber, Andreas Krämer,

Berthold Toetzke, Friedhelm Ptok,

Burghart Klaußner, Horst Mendroch,

Rafael Stachowiak, Rüdiger Hauffe,

Wolfgang Kaven, Jennipher Antoni,

Astrid Meyerfeldt, Veit Stübner,

Wolf-Dietrich Sprenger

NDR/SWR 2014/88'22

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

Zwischen Ordnung und Chaos

Der Komponist Erwin Koch-Raphael

Von Hanno Ehrler

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

Traumhaft schön




Eine Lange Nacht der fernen

Geliebten

Von Egbert Hiller

Regie: Burkhard Reinartz

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Traumhaft schön  
 Eine Lange Nacht der fernen  
 Geliebten  
 Von Egbert Hiller  
 Regie: Burkhard Reinartz  
**1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**  
**2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
*Bachwoche Ansbach 2015*  
 .....  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
*Aria mit 30 Veränderungen*  
 Pekka Kuusisto, Violine  
 Lily Francis, Viola  
 Nicolas Altstaedt, Violoncello  
 .....  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 .....  
 Georg Philipp Telemann – The Grand  
 Concertos for Mixed Instruments Vol. I  
 La Stagione Frankfurt  
 .....  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 .....  
 MICHAEL PRAETORIUS/  
 JOHANN CRÜGER  
*Wie schön leuchtet der Morgenstern*  
 Staats- und Domchor Berlin  
 Lautten Compagny  
 JOHANN ROSENMÜLLER  
*Es waren Hirten auf dem Felde'*  
 Cantus Cöln  
 WILHELM FRIEDEMANN BACH  
*Ach, dass du den Himmel zerrisest*  
 Bachchor Mainz  
 L'arpa festante  
 MARCEL DUPRÉ  
*'Variations sur un vieux Noël', op. 20*  
 Ben van Oosten, Orgel  
 .....
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur  
 und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
 Ach! Von der Kunst des Staunens  
 Von Susanne Niemeyer  
*Evangelische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 190 Jahren:  
 Die französische Cellistin  
 Lise Cristiani geboren
- 9.10 Die neue Platte**  
*Vokalmusik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 Realitäten und Zustände  
 Unruhe  
 Ralf Konersmann im Gespräch mit  
 Florian Felix Weyh
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Katholischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der Pfarrkirche  
 St. Pankratius in Roding  
 Predigt: Dekan Holger Kruschina
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
 Stefan Oster, Bischof von Passau
- 11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland  
 und der Welt*
- 12.00 Nachrichten**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 *Musik und Fragen zur Person*  
 Der Raumfahrer und Physiker Reinhold  
 Ewald im Gespräch mit Klaus Pilger
- 14.00 Nachrichten**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Musikszene**  
 Navidad latina  
 „In dieser Nacht werde ich tanzen“  
 Die Geburt des Herrn – ein Volksfest  
 in Südamerika  
 Von Thomas Daun
- 16.00 Nachrichten**  
**16.05 Alte Musik**  
 .....  
 ARCANGELO CORELLI  
*Concerto grosso g-Moll, op. 6 Nr. 8*  
 Musica Amphion  
 Leitung: Pieter-Jan Belder  
 JOHANN FRIEDRICH AGRICOLA  
*„Die Hirten bei der Krippe“. Kantate für  
 Soli, Chor und Orchester*  
 Berit Solset, Sopran  
 Nicholas Mulroy, Tenor  
 Matthias Vieweg, Bass  
 Kölner Akademie  
 Leitung: Michael Alexander Willens
- GIUSEPPE TORELLI  
*Concerto grosso g-Moll, op. 8 Nr. 6*  
 Enrico Onofri, Violine  
 Marco Bianchi, Violine  
 Paolo Beschi, Violoncello  
 Luca Pianca, Theorbe  
 Il Giardino Armonico, Mailand  
 Leitung: Giovanni Antonini  
 .....
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Christvesper  
 Übertragung aus der  
 Liebfrauenkirche in Bremen
- 18.00 Nachrichten**  
**18.05 Radio-Bescherung**  
**Musikalisches zum Fest**  
 Glanzvolle Musik zum Fest mit  
 weihnachtlichen Klängen und neuen  
 Aufnahmen aus dem  
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
 Am Mikrofon: Sylvia Systemans
- 19.00 Nachrichten**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Zwischen Brett und App  
 Die Welt der Spieleerfinder  
 Von Hildburg Heider  
 Regie: Uta Reitz  
 DLF 2015
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 Weihnachtskonzert mit dem  
 RIAS Kammerchor  
 HECTOR BERLIOZ  
*„L'enfance du Christ“, op. 25*  
 für Soli, Chor und Orchester  
 Allan Clayton, Tenor – Erzähler  
 Sasha Cooke, Mezzosopran – Maria  
 Jacques Imbrailo, Bariton – Joseph  
 Christopher Purves, Bassbariton –  
 Herodes  
 RIAS Kammerchor Berlin  
 Deutsches Symphonie-Orchester  
 Berlin  
 Leitung: Robin Ticciati  
 Aufnahme vom 17.12.2017 aus der  
 Berliner Philharmonie  
 Am Mikrofon: Klaus Gehrke  
 .....
- 23.00 Nachrichten**  
**23.05 Schöne Stimmen**  
 Der Countertenor Max Emanuel Cencic  
 Am Mikrofon: Kirsten Liese
- 23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 18. Dez

#### 21.05 Musik-Panorama

3. Raderbergkonzert 2017/18

.....  
CLAUDE DEBUSSY

*Danse sacrée et danse profane*

HENRIETTE RENIÉ

*Légende après ‚Les Elfes‘ de*

*Leconte de Lisle*

TOSHIO HOSOKAWA

*Landscape II*

JOSEPH HAYDN

*Quartett für zwei Violinen, Viola und*

*Violoncello Es-Dur, op. 64 Nr. 6*

ANDRÉ CAPLET

*‚Le Masque de la Mort Rouge‘.*

*Conte Fantastique*

Agnès Clément, Harfe

Doric String Quartet:

Alex Redington, Violine

Jonathan Stone, Violine

Hélène Clément, Viola

John Myerscough, Violoncello

Aufnahme vom 5.12.2017 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Sylvia Systemans

.....  
Grazil, schillernd, zupackend oder klangfüllig warm – die Harfenistin Agnès Clément kennt das enorme Potenzial ihres Instruments sehr genau. Schon im Studium gewann die 1990 in der Auvergne geborene Musikerin Preise bei internationalen Wettbewerben. 2016 folgte der 1. Preis beim ARD-Musikwettbewerb in München. Seit vier Jahren ist Agnès Clément Soloharfenistin im Opernorchester von Brüssel, gibt Meisterkurse und tritt außerdem leidenschaftlich gern in Kammermusikkonzerten auf. Etwa mit ihrer Schwester Hélène Clément, Bratschistin im Doric String Quartet. Beim ‚Raderbergkonzert‘ durchstreifen die fünf Musiker weite Landschaften und fantastische Erzählungen von Claude Debussy, über Henriette Renié und André Caplet bis Toshio Hosokawa, und mit Joseph Haydn präsentiert sich das Doric String Quartet einmal mehr als eines der führenden Streichquartette Englands.

### Di 19. Dez

#### 10.10 Sprechstunde

Prothesen und Orthesen

Technische Hilfen für Versehrte und Verletzte

Gesprächsgäste: Prof. Bernhard

Greitemann, Ärztlicher Direktor der

Klinik Münsterland am Reha-Klinikum

Bad Rothenfelde, und Dr. Hans Dietl,

Leiter der Forschungsabteilung der

Otto Bock Healthcare, Wien

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Noch vor wenigen Jahrzehnten schnallten sich Arm- und Beinamputierte Holzstöcke mit einfachen Hand- und Fußnachbildungen an die Stümpfe, um zumindest ein wenig Mobilität zurückzugewinnen. Heute sind Orthesen und Prothesen technisch so ausgereift, dass sie fehlende Körperteile fast perfekt ersetzen. Mit künstlichen Armen und Händen lassen sich problemlos Haus- und Küchenarbeiten erledigen; Beinorthesen ermöglichen Querschnittgelähmten selbstständiges Gehen; Oberschenkelamputierte Leichtathleten nutzen Sprintprothesen, die ihren Laufgegnern kaum Chancen geben, und so weiter. Möglich machen diese Leistungen neue Materialien und Computersteuerungen, die einen großen Teil der beim Gehen und Greifen notwendigen Hirnleistung ersetzen.

#### 19.15 Das Feature

Der Familienausflug oder

Kalte Tage in Pinsk

Die wahre Geschichte der

Lila Binenstzok

Von Christoph Goldmann und

Leif Karpe

Regie: Matthias Kapohl

DLF 2015

Alfredo Syrkis war in seinem ersten Leben Bankräuber und Botschaftsentführer. Heute ist er ein bekannter brasilianischer Politiker. Seine Mutter, Liliana Syrkis, war in ihrem zweiten Leben Modeschöpferin in Rios Swinging Sixties. In ihrem ersten Leben war sie Lila Binenstzok, ein Mädchen, das der Vernichtung durch die deutsche Wehrmacht 1941 in ihrer Heimatstadt Pinsk nur entging, weil sie zwei Jahre zuvor von der russischen Armee als jüdische Intelligenzija nach Sibirien deportiert worden war. Als Geschenk zum 90. Geburtstag lud Alfredo Syrkis seine Mutter zu einer Reise nach Pinsk und Warschau ein. Undercover, als Familienaus-

flug getarnt, engagiert er ausgerechnet ein deutsches Filmteam, das die Reise als Familienmitglieder dokumentieren soll. Konfusion an der Grenze, Geheimpolizei in Pinsk, ein Interview für TV Pinsk, Piroggen und Wodka im Casino. Komplikationen begegnet man bei den Syrkis mit Selbstironie, intellektueller Beweglichkeit, luzider Versöhnlichkeit und einem ‚Tudo bem‘.

#### 20.10 Hörspiel

Eine von Einhundertzwanzig

Von Heinrich Böll

Regie: Hermann Naber

Mit Kornelia Boje, Marc Oliver Bögel,

Friedrich von Bülow, Walter Renneisen,

Matthias Heidepriem, Heinz

Schimmelpfennig, Klaus Spürkel,

Kristin Zein, Helmut Wöstmann,

Joachim Nottke, Wolfgang Condrus,

Patrick Blank u.a.

SWF 1994/36‘

Für den SDR schrieb Heinrich Böll 1952 sein erstes Originalhörspiel, dessen Erstproduktion verschollen ist. Eine von 120 täglichen Nachrichtenminuten (24x5 Minuten im damaligen Einheitsprogramm) reicht ihm aus, um ein Bild der BRD-Gründerjahre zu entwerfen: „Wir kennen den Schmerz, haben ihn gekannt, jenen Schmerz, den die anderen nun noch erleiden.“ Während Westdeutschland eben beginnt, sich im Wirtschaftswunder und in einer klinisch sauberen Welt des Vergessens einzurichten, ist die kriegsbedingte Zerrissenheit der Familien, die Anarchie der Schwarzmärkte, die Schutzlosigkeit der Asylsuchenden und der Displaced Persons nicht einfach in die Vergangenheit verbannt, sondern nur nach draußen verlagert. Aus Nachrichten wird ein Beziehungsgeflecht von Geschichten, das von den Stresssymptomen der neuen Arbeitswelt bis zu Judenpogromen in Tunis und dem Brand einer Auswandererbaracke in Australien reicht.

#### 21.05 Jazz Live

.....  
Tigran Hamasyan (1/2)

Piano solo

Aufnahme vom 25.10.2017 aus dem

Beethovenhaus Kammermusiksaal in

Bonn

Am Mikrophon: Harald Rehmann

(Teil 2 am 26.12.2017)

.....  
Er ist mittlerweile schon ein Star unter den Jazzpianisten der jüngeren Generation: Tigran Hamasyan bringt die traditionelle Musik seiner armenischen Heimat mit klassischer Kammermusik und Jazzimprovisation

auf einen faszinierenden gemeinsamen Nenner. ‚The Ancient Observer‘, so nennt der aus Armenien stammende Tastenvirtuose sein jüngstes Soloalbum – und wie ein Beobachter der alten Tradition, der die Erkenntnisse daraus in die moderne Klangwelt überträgt, geht er auch an seine Interpretationen heran. Dass Hamasyan überdies mit Präparationen seines Instruments sowie hin und wieder sogar mit elektronischen Tönen und seiner Gesangsstimme arbeitet, füllt den Raum des musikalisch Möglichen mit überraschenden Gestalten und Farben aus. So gerät jedes Konzert mit Tigran Hamasyan zu einer Reise durch zuweilen traumgleiche Klanglandschaften und Gefühlswelten.

### 22.05 Musikszene

Handwerk mit Zukunft  
Glockenspiele und ihre wetterfesten Interpreten  
Von Raoul Mörchen

Ihr Weg zur Musik führt über Hunderte von Stufen, sie spielen in schwindelerregender Höhe, trotzen dem Wind und der Kälte und geben Konzerte für ein Publikum, das sie nie zu Gesicht bekommen – Glockenspieler oder besser: Carillonneure, wie sie dort genannt werden, wo ihre Kunst noch lebendig ist. Belgien, die Niederlande und der Nordosten Frankreichs sind das Kernland des Carillons. Hier werden Glocken seit Jahrhunderten nicht einfach geläutet, hier werden sie auf hölzernen Klöppeln auch gespielt: an Markttagen, zu hohen Festen und während der Konzertsaison im Sommer. Stolze Handelsstädte wie Brügge oder Gent beschäftigen dazu eigens Carillonneure. Und im belgischen Mechelen kann man die Kunst des Glockenspiels sogar studieren. Enthusiasten aus der ganzen Welt lassen sich hier einweisen in ein altes Handwerk, das stolz in die Zukunft blickt. Denn das Glockenspiel wird tatsächlich noch weiterentwickelt: Im holländischen Asten berechnen Wissenschaftler mithilfe von Computern Instrumente von höchster Präzision.

## Mi 20. Dez

### 20.30 Lesezeit

Jackie Thomae liest ihre Geschichte ‚Cleanster‘  
Mitschnitt vom Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt 2017

Hart, komisch, traurig, wahr: Jackie Thomae schreibt unromantische Komödien über Liebe, Familie, Arbeit und städtischen Alltag heute. Und meist über Menschen in Nöten. Das hat sie in ihrem außergewöhnlichen Erzählband ‚Momente der Klarheit‘ getan, der 2015 im Verlag Hanser Berlin erschien. Und

nahtlos daran anknüpft Ihre Geschichte ‚Cleanster‘, die sie in diesem Jahr beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt vorgelesen hat. Putzen ist das Thema, als urbane Dienstleistung 2.0. Eine Erzählung, so hart und komisch wie das moderne Leben, unromantisch und doch voll Empathie. Jackie Thomae, 1972 in Halle an der Saale geboren, ist Journalistin und Fernsehautorin und lebt in Berlin. Gemeinsam mit Heike Blümner schrieb sie den Bestseller ‚Eine Frau. Ein Buch‘, 2008. Und ‚Momente der Klarheit‘ eben. Einen solchen können Sie jetzt auch erleben, wenn Jackie Thomae ‚Cleanster‘ vorträgt. Sie hören die Lesung vom Klagenfurter Wettbewerb.

### 21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder  
Adventsbesuch (3/3)  
Gäste aus der Kabarett- und Kleinkunstszene

In den Wochen vor Weihnachten öffnen die ‚Querköpfe‘ die Studiotür und bekommen Adventsbesuch. Gäste aus der Kabarett- und Kleinkunstszene lassen das Jahr Revue passieren und erzählen von ihren neuen und anstehenden Projekten. Der letzte Besucher im Advent ist der Kölner Musikkabarettist Martin Zingsheim, Gastgeber der politischen Radio-show der ‚Querköpfe‘ ‚Zingsheim braucht Gesellschaft‘. Neben dem erfolgreichen Start der Show hat der vierfache Familienvater in diesem Jahr auch noch sein erstes Buch, eine CD mit seiner Band und ein neues Stand-up-Programm herausgebracht. Auszüge daraus präsentiert er in der Sendung. Und natürlich gibt es Musik und eine Weihnachtsüberraschung für alle Fans.

### 22.05 Spielweisen

.....  
Heimspiel –  
Die Deutschlandradio-Orchester und Chöre  
Großes Tubafinale  
Der Solotubist Georg Schwark verlässt das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
Mit einem Beitrag von Uwe Friedrich über den Abschied des Solotubisten Georg Schwark vom Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
Am Mikrofon: Frank Kämpfer  
.....

Bloß für ein solides Klangfundament zu sorgen, das war Georg Schwark schon immer zu wenig. Der Solotubist des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin (RSB) suchte sich vielgestaltige Formen, um das tiefste Blechblasinstrument vom hartnäckigen Ruf der Langeweile zu befreien. Schwark spielte ohne Rücksicht auf Genre Grenzen in der Hannes-Zerbe-Blech-Band, in Salonorchestern und Klezmer-Bands. Er erläuterte Schulkindern die Freuden der klassischen Musik und verarbeitete in Programmen wie ‚Vorfreude des

Kesselpaukers auf Schillers Ode an die Freude‘ den Orchesteralltag. Mit Künstlerfreunden wie dem Regisseur Friedo Solter oder dem Liedermacher Hans-Eckard Wenzel gestaltete er zahlreiche Programme, die ein treues Publikum unterhielten. Nun verabschiedet sich Georg Schwark von seinen Arbeitskollegen und vom Orchesterpublikum im Berliner Stummfilmkino Babylon mit einem großen Tubafinale, zu dem Musik von Bach bis zu den Beatles, von Schumann bis Penderecki gehört.

## Do 21. Dez

### 10.10 Marktplatz

Komm, lass uns wischen  
Tipps zum Medienkonsum von Kleinkindern  
Am Mikrofon: Eva Bahner  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Früher war es das Sandmännchen im Fernsehen, das kleine Kinder begeisterte. Heute gibt es unzählige Serienhelden und Filme, die im Netz jederzeit verfügbar sind. Dazu kommen die Kinder-Apps: Auf dem Tablet oder Smartphone können die Kleinen Bauklötze stapeln, Figuren zusammenbauen, malen oder Bilderbücher anschauen, und zwar ganz selbstständig. Es wird gewischt, was das Zeug hält. Laut einer Studie der Bundesregierung nutzen 70 Prozent der Kinder im Kita-Alter das Smartphone ihrer Eltern mehr als eine halbe Stunde täglich. Auch im Kinderzimmer hat die Digitalisierung längst Einzug gehalten: Viele Spielzeuge, Teddys, Roboter und Puppen, die auch dieses Jahr wieder unterm Weihnachtsbaum liegen, werden mithilfe mobiler Endgeräte erst richtig lebendig. Für die einen sind diese digitalen Spielereien für Kinder Teufelszeug, andere erforschen begeistert gemeinsam mit dem Nachwuchs die neuen virtuellen Kinderwelten. Doch wann fängt die Reizüberflutung an? Was von dem vielfältigen Angebot ist schädlich, was fördert Kreativität und Lernfreude? Und wie viel Begleitung und digitale Fürsorge braucht ein Kind? Über die Risiken und Chancen der Digitalisierung im Kinderzimmer diskutieren Experten und Expertinnen mit Eva Bahner Ihre und unsere Fragen. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

### 21.05 JazzFacts

Wohlklang mit Tiefgang  
Porträt des schwedischen Bassisten und Cellisten Lars Danielsson  
Von Thomas Loewner

Lars Danielssons Musik erscheint an der Oberfläche melodios, ausgeglichen, zuweilen fast brav. Bei allem Wohlklang ist sie aber keineswegs belanglos, sondern lotet Bereiche im Schnittfeld von Jazz und Kammermusik

aus, die von kompositorischer Raffinesse und solistischer Hochkunst geprägt sind. Lars Danielsson absolvierte zunächst ein klassisches Cellostudium, bevor er den Jazz für sich entdeckte. Ein Auftritt des dänischen Kontrabassisten Niels-Henning Ørsted-Pedersen hinterließ bei ihm einen derart nachhaltigen Eindruck, dass er nicht nur die Musikrichtung, sondern auch sein Hauptinstrument wechselte und fortan hauptsächlich als Bassist auftritt. Seit über 30 Jahren leitet er inzwischen eigene, international besetzte Bands und ist längst einer der bekanntesten Jazzmusiker Schwedens. Dabei ist er nicht nur als Solist aktiv, sondern auch als Komponist, Arrangeur und Dirigent. Seine klassische Vergangenheit klingt in Danielssons Musik bis heute durch: Harmonisch und melodisch ist sie hörbar von Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Gabriel Fauré oder Arvo Pärt beeinflusst. Auf rhythmischer Ebene wird deutlich, dass sich Lars Danielsson auch intensiv mit Jazz und Rock beschäftigt hat. So entsteht eine Musik mit vielen Facetten, zugänglich und tiefgründig zugleich.

#### 22.05 Historische Aufnahmen

*Sternstunden*

WOLFGANG AMADEUS MOZART

*Konzert für Klavier und Orchester B-Dur, KV 595*  
Robert Casadesus, Klavier  
Festspielorchester Luzern  
Leitung: Carl Schuricht

EDVARD GRIEG

*„Im Herbst“. Fassung für Orchester, op. 11*

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart  
Leitung: Carl Schuricht  
Aufnahmen von 1961 und 1954

Carl Schuricht war nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Ableben vieler Generationskollegen der Grandseigneur unter den deutschen Dirigenten. Er fühlte sich vor allem der Wiener Klassik und der Spätromantik verpflichtet und stellte sich dabei ganz in den Dienst des Werkes. Seine Devise lautete: „Eine Sache zu dienen ist besser als sich ihrer zu bedienen“. Im Mittelpunkt der Sendung steht eine Live-Aufnahme vom Lucerne Festival 1961, bei dem Schuricht das Festspielorchester im Alter von bereits 81 Jahren dirigiert. Robert Casadesus ist der Solist in Mozarts Klavierkonzert, KV 595. Er hatte nicht nur ein besonderes Faible für die Klavierwerke von Maurice Ravel, sondern galt auch als ausgewiesener Mozart- und Schumann-Spezialist. Die alteingesessene Musikerfamilie Casadesus hat bis heute Einfluss auf das Kulturleben in Frankreich.

## Fr 22. Dez

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

014 Buswracks, hochkant  
Von Manuel Gogos

Mit seinem heftig umstrittenen ‚Monument‘ entfesselte der deutsch-syrische Künstler Manaf Halbouni in der Dresdener Stadtgesellschaft einen wahren Furor. Er ließ drei Buswracks hochkant aufrichten, um eine Brücke zu schlagen zwischen dem gegenwärtigen Bürgerkrieg in seiner syrischen Heimat und dem Kriegstrauma seiner deutschen Heimat. Nun wird die Kunstinstallation in der deutschen Hauptstadt wiedererrichtet, direkt vor dem Brandenburger Tor. Die ‚Mikrokosmos‘-Reportage gewährt Einblicke ins ganze Umfeld dieser spektakulären Kunstaktion: wie die Statiker arbeiten, was eigentlich der Kranfahrer über die Skulptur denkt, die er in stundenlangender Millimeterarbeit aufstellt. Wie kommt die Kunstaktion den Passanten und Touristen vor, denen sich die Busse wochenlang in den Weg stellen? Und welchen flankierenden Diskursrahmen setzt das Gorki-Theater? Am Ende blickt der Künstler selbst auf das Projekt und reflektiert, welche Symbolkraft das ‚Monument‘ in Berlin entfalten konnte und wie das Projekt auch ihn verändert hat.

### 20.10 Das Feature

Der Überwacher in uns  
Voyeuristische Selbstversuche  
Von Georg Caddegianini und Tina Klopp  
Regie: Hannah Georgi  
DLF 2015

Viel ist in letzter Zeit über die technischen Möglichkeiten der Überwachung geschrieben worden, über Kontobewegungen, Staatsgeheimnisse, Kundendaten. Doch das eigentliche Phänomen dahinter ist vermutlich deutlich älter als Merkels Handy, alltäglicher als NSA und Snowden und grundsätzlicher als die Vorratsdatenspeicherung. Wir alle sammeln ständig Informationen über andere Menschen. Da ist der Blick ins Kellerabteil der Nachbarn oder ins Badschränkchen der Partygastgeber, der laute Streit der Bekannten und das Telefonat in der U-Bahn. Wir beobachten und lauschen, dechiffrieren verborgene Absichten und geheime Schwächen. Es geht um Neugier, um Macht und um Kontrolle. Hier nun überwacht die eine den anderen: Sie versucht, geheime Seiten ans Tageslicht zu zerren, schaut in Müllsäcke und durchs Schlüsselloch, fängt private SMS ab und spitzelt in seinem Freundeskreis. Er versucht, sich zu schützen. Und während der Gejagte anfängt, sich selbst zu zensieren – wohl aus Angst, Seiten zu offenbaren, die er bislang lieber verborgen hat – erwacht umgekehrt bei ihr der Jagdtrieb, der Wunsch nach noch mehr Information, noch mehr

Kontrolle, bis hin zum Einbruch in die Privatwohnung. Unterstützt wird die Jägerin von Überwachungsexperten, die demonstrieren, was sie herauszufinden in der Lage wären, wenn man sie denn liebe: darunter Hacker, Psycholinguisten, Wohnpsychologen, Profiler, Modeforscher, Esoteriker, Privatdetektive.

### 21.05 On Stage

.....  
Zeitreise per Harmoniegesang  
Die US-Band Fleet Foxes  
rbb-Aufnahme vom 25.6.2017 aus dem Festsaal Kreuzberg, Berlin  
Am Mikrofon: Constanze Pilaski  
.....

Von der Plattensammlung seiner Eltern (echte Hippies) geprägt und inspiriert, darunter vor allem Simon & Garfunkel und die Beach Boys, begann Robin Pecknold im Alter von 14 Jahren, Gitarre zu spielen. Seit 2006 überrascht seine Band Fleet Foxes u.a. mit Harmoniegesang und Klanglandschaften, die in vergangenen Zeiten wie der Hippie-Ära ihren Ursprung zu haben scheinen; das Quartett aus Seattle ist in der Jetzt-Zeit enorm erfolgreich. 2008 erscheint sein Debüt, 2011 folgt ‚Helplessness Blues‘ – danach wird es lange still. Um so größer war der Ansturm auf die knapp 400 Karten für ein Konzert, das die Fleet Foxes in Berlin gaben und dort ihr drittes Album vorstellten. Wieder war es eine Zeitreise, die von Harmoniegesang, ungewöhnlichen Songstrukturen und Melodien getragen wurde.

## Sa 23. Dez

### 0.05 Mitternachtskrimi

Lazarus Nr. 7 (2/3)  
Von Richard Sale  
Bearbeitung: Karl Richard Tschon  
Regie: Hermann Pfeiffer  
Mit Hansjörg Felmy, Günther Neutze, Arno Assmann, Alwin-Joachim Meyer, Harald Meister, Gassan Al Bakri, Ingeborg Christiansen, Bruno Hübner, Eric Schildkraut, Alois Garg und Ingeborg Engelmann  
Musik: Enno Dugend  
WDR 1966/48'20 (mono)  
(Teil 3 am 30.12.2017)

„Mein Name ist Mason. Steve Mason. Ich bin weder Polizist noch Privatdetektiv, noch gehöre ich dem FBI an. Ich bin Arzt. Mit Kriminalfällen hab ich nur ein einziges Mal etwas zu tun gehabt. Ich befand mich vom fernen Osten, wo ich drei Jahre gearbeitet hatte, auf der Rückreise nach New York. In Hollywood machte ich bei Joss Henry, einem alten College-Freund, der Drehbuchautor der Mutual-Filmgesellschaft war, ein paar Tage Station. Eigentlich hatte ich ausspannen wollen, aber

daraus wurde nichts. Denn in rascher Folge ereigneten sich drei Verbrechen. Erstens: der Mord an der jungen Schauspielerin Marion Ames, von der Mr. Daniel Webster, Inspektor der Kriminalpolizei von Los Angeles, vermutete, sie wäre eine Erpresserin gewesen. Zweitens: der Mord an Shuttle Smith, Leibwächter von Al Roche, dem Starproduzenten und Regisseur der Mutual, der zuvor alles getan hatte, um die Ermordung der Schauspielerin zu vertuschen und mithilfe von 100 000 Dollar den Staatsanwalt bewegen konnte, den Fall als Selbstmord zu den Akten zu nehmen. Und drittens wurde auf Joss Henry, meinen Freund, im Brown Derby an der Vine Street ein Giftanschlag ausgeführt, den Joss mit knapper Not überstand. Alle drei Verbrechen standen in Zusammenhang miteinander, wenn auch Mr. Webster behauptete, dass Shuttle Smith aus Versehen umgebracht worden sei, weil man es eigentlich auf mich abgesehen hatte.“ (aus dem Hörspieltext)

#### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:

Die Sopranistin Anna Lucia Richter  
Anna Lucia Richter war fünf Jahre alt, als sie ihre erste Gage erhielt: ein Fläschchen Parfum mit der Nummer 4711 – Echt Kölnisch Wasser. Vor lauter Freude kippte sie sich den Inhalt vollständig über den Kopf. Für die Kölnerin stand fest: Sie würde Sängerin werden. Den ersten Unterricht erhielt sie bei der Mutter, die als Sängerin im Kölner Domchor auch Stimmbildung für den berühmten Mädchenchor gab. Dort sang Anna Lucia Richter viele Jahre, bevor sie in Basel und Köln studierte. Bereits mit Anfang 20 gewann sie internationale Preise. Seitdem jettet Anna Lucia Richter zu Konzerten nach New York und Luzern, London, Tokio und Los Angeles. Sie arbeitet mit Dirigenten wie Riccardo Chailly, Iván Fischer, Paavo Järvi oder Bernard Haitink. An der Seite von Pianist Michael Gees widmet sich Anna Lucia Richter der Lied-Improvisation. Und sie liebt die Herausforderungen auf der Opernbühne. Die, sagt die 27-Jährige, seien manchmal vergleichbar mit dem Versuch, beim Bungee-Jumping das hohe C zu treffen. 2016 gewann die Sopranistin den renommierten Borletti-Buitoni-Trust. Der vorläufig jüngste Meilenstein einer Weltkarriere.

#### 11.05 Gesichter Europas

Energiewende im Nirgendwo

Utsira ist Norwegens Vorzeigeeinsel

Mit Reportagen von Gunnar Köhne

Vor der Küste Norwegens liegt die kleinste Kommune des Landes. Eine Insel in der See. Hier wurde die Energiewende geprobt. Und seither ist vieles nicht mehr, wie es war. Die Strickdamen stricken zwar noch. Aber seit

Utsira zum nationalen Vorzeigeprojekt ausgerufen wurde, geben sich Ingenieure und Umweltschützer die Klinke in die Hand, kommen viele Boote mit vielen Neugierigen.

#### 20.05 Hörspiel

November 1918 – Eine deutsche Revolution (3/3)

Heimkehr der Fronttruppen

Von Alfred Döblin

Komposition: Martina Eisenreich

Bearbeitung und Regie:

Norbert Schaeffer

Mit Jan Hofer, Sebastian Rudolph,

Jakob Diehl, Laura Maire, Siegfried W.

Kernen, Imogen Kogge, Andreas

Grothgar, Michael Evers, Dietmar Bär,

Achim Buch, Udo Kroschwald, Stefan

Haschke, Christian Redl, Hans Peter

Hallwachs, Florian von Manteuffel,

Frank Stöckle, Samuel Weiss, Gerd

Baltus, Katharina Matz, Hanns Zischler,

Anne Weber, Andreas Krämer,

Berthold Toetzke, Friedhelm Ptok,

Burghart Klaußner, Horst Mendroch,

Rafael Stachowiak, Rüdiger Hauffe,

Wolfgang Kaven, Jennipher Antoni,

Astrid Meyerfeldt, Veit Stübner,

Wolf-Dietrich Sprenger

NDR/SWR 2014/88'22

In seinem Erzählwerk ‚November 1918‘ untersucht Alfred Döblin, Schriftsteller und Arzt, einen chronisch erkrankten Patienten – das Deutsche Reich. Was geschah in Deutschland, als sich im November 1918 die militärische Niederlage nicht länger leugnen ließ? Als – für einen kurzen Augenblick – alles möglich schien: eine Revolution des Proletariats ebenso wie eine Diktatur des Militärs. Und welche Rolle spielte dabei Friedrich Ebert? In vier Bänden berichtet Alfred Döblin vom Ende des Ersten Weltkriegs in Erwartung des Zweiten, montiert dabei in raschem, schnitthaftem Wechsel der Perspektiven Dialog mit Monolog, Massenszene mit Kammermusik, Zeitungsnachricht mit Poesie, politische Analyse mit persönlicher Wahnvorstellung, Ideologie mit christlicher Mystik, Fakten mit Fiktion. Der Jahrhundertroman, Döblins Hauptwerk, entstand in den Jahren 1937 bis 1943, auf der Flucht vor den Nationalsozialisten, im französischen und amerikanischen Exil. In Deutschland blieb er lange unbeachtet. Erst im Jahr 1978, zum 100. Geburtstag des Schriftstellers, 21 Jahre nach dessen Tod, lag ‚November 1918‘ zum ersten Mal vollständig gedruckt vor.

#### 22.05 Atelier neuer Musik

Zwischen Ordnung und Chaos

Der Komponist Erwin Koch-Raphael

Von Hanno Ehrler

Erwin Koch-Raphael interessiert sich für die Grensräume zwischen Wildnis und Zivilisation. Genau dort seien neue Erfahrungen

möglich. Der 1949 geborene, in Bremen ansässige Komponist hat sich auch mit Mythen und Grenzwissenschaften beschäftigt, mit Religion, Physik, Philosophie. Koch-Raphaels Œuvre umfasst experimentelles Musiktheater, Orchesterwerke und konventionell besetzte Kammermusik. Alle sind stilistisch sehr verschieden, der Komponist hat sich nie einer bestimmten kompositorischen Strömung angeschlossen, sondern immer wieder Anderes ausprobiert. Eines haben alle seine Werke gemeinsam: Sie wirken intensiv und dicht, ohne dabei komplex zu sein. Oft mit nur wenigen Tönen vermögen sie den Hörer zu fesseln.

#### 23.05 Lange Nacht

Traumhaft schön

Eine Lange Nacht der fernen

Geliebten

Von Egbert Hiller

Regie: Burkhard Reinartz

Die ferne Geliebte hat viele Gesichter. Sie ist traumhaft schön, aber nur ein Traum. Sie ist Wunsch- und Trugbild, manchmal auch aus Fleisch und Blut. Aus wirklichen Geliebten werden ferne Geliebte, aus Gründen, die so vielschichtig sind wie das Leben. Die ‚Lange Nacht‘ der fernen Geliebten begibt sich auf die Suche nach ihr und ihren Geheimnissen. Finden oder gar festhalten können wir sie nicht, aber ihre Spuren verfolgen – durch Zeiten und Räume, quer durch die Kulturgeschichte. Weit entrückt, in der Sphäre des Mythos wollte Orpheus das Unmögliche wirklich machen und seine Geliebte aus dem Totenreich zurückholen. Die Metamorphosen des Ovid und Claudio Monteverdis Oper ‚Orfeo‘ erzählen uns die herzergreifende Geschichte, wie dies am Ende doch misslingt. Besonders fruchtbar im Hinblick auf die ferne Geliebte ist das Zeitalter der Romantik. Hier wurde sie zur Projektionsfläche verborgener Ängste und Hoffnungen. In Franz Schuberts ‚Winterreise‘ spiegelt sich dieses Moment auf höchst kunstvolle Weise wider. Aber auch im mittelalterlichen Minnesang, in moderner Literatur und im Film, etwa in Wolfgang Herrndorfs Roman ‚Tschick‘, in Haruki Murakamis ‚Gefährlicher Geliebter‘ und Clint Eastwods Film ‚Die Brücken am Fluss‘, war die ferne Geliebte präsent. In diesen und vielen weiteren Beispielen, von der Antike bis zur Gegenwart, taucht sie in der ‚Langen Nacht‘ der fernen Geliebten auf und entschwindet wieder. Immer steht am Ende die bittere wie inspirierende Erkenntnis: „Nun ist wahr, dass sie für immer geht.“

## So 24. Dez

### 9.30 Essay und Diskurs

Realitäten und Zustände  
Unruhe

Ralf Konersmann im Gespräch mit  
Florian Felix Weyh

„Kultur ist der Raum der Unruhe“, sagt der Kieler Philosoph Ralf Konersmann und stellt dies in seiner Monografie ‚Die Unruhe der Welt‘ und dem aktuellen ‚Wörterbuch der Unruhe‘ unter Beweis. Wer denkt, ist keinesfalls gelassen, sondern wird von rastloser Neugier getrieben. Konersmanns Essays haben das Ziel, der Unruhe ihren schlechten Ruf zu nehmen, gilt sie doch als Zerstörerin von Harmonie und Glück, als Vertreiberin aus dem Paradies. Mit seiner beschreibenden, nicht normativen Philosophie will Konersmann uns Menschen mit unserer habituellen Unruhe versöhnen. Ruhig dürfen wir uns zu ihr bekennen, sind wir mit unserer westlichen Lebensweise doch längst alle Enthusiasten der Unruhe. Florian Felix Weyh, geboren 1963, lebt als Publizist und Journalist in Berlin. Seit 1988 ist er ständiger Mitarbeiter des Deutschlandradios.

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*

Der Raumfahrer und Physiker Reinhold Ewald im Gespräch mit Klaus Pilger

Nur elf Deutsche dürfen sich Raumfahrer nennen: Reinhold Ewald gehört dazu. Der Weltraum beginnt nach Definition der Fédération Aéronautique Internationale (FAI) 100 km über der Erdoberfläche. Und wer auch noch eine Erdumkreisung absolviert hat, der gilt als Raumfahrer. Vor über 20 Jahren, am 10. Februar 1997 startete der gebürtige Mönchengladbacher Reinhold Ewald mit der Sojus TM-25 zur Weltraumstation Mir und blieb dort 19 Tage. Reinhold Ewald, Jahrgang 1956, studierte Experimentalphysik an der Universität Köln und promovierte über Radioastronomie. Durch verschiedene Tätigkeiten beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der European Space Agency (ESA) blieb er dem Weltall und dessen Erforschung eng verbunden. Reinhold Ewald war Lehrbeauftragter an der TU München und der RWTH Aachen. Seit 2015 ist er Professor am Institut für Raumfahrtssysteme der Universität Stuttgart mit dem Fachgebiet Astronautik und Raumstationen.

### 15.05 Musikszene

Navidad latina

„In dieser Nacht werde ich tanzen“  
Die Geburt des Herrn – ein Volksfest  
in Südamerika

Von Thomas Daun

Weihnachten in Lateinamerika, das sind strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen, Leuchtraketen und Feuer-

werk, Maisbier, Schnaps und gutes Essen, Tanz, Gesang und viel Musik. Die Navidad latina ist weniger ein besinnliches Zusammensein als ein fröhliches, lautes Volksfest, das oft schon mehrere Tage vor dem 24. Dezember beginnt. Zurückgehen die verschiedenen Aktivitäten zumeist auf vorchristliche Riten, die in Zusammenhang mit der Sonnenwende im Dezember stehen. In der Sendung erklingen Lieder, Prozessionsgesänge und Tänze aus Mexiko, Peru, Paraguay und Venezuela.

### 18.05 Radio-Bescherung

#### Musikalisches zum Fest

Glanzvolle Musik zum Fest mit weihnachtlichen Klängen und neuen Aufnahmen aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
Am Mikrofon: Sylvia Systemans

Ob Sie diesen Abend unterm kerzenhellen Baum im Kreis Ihrer Lieben verbringen oder bequem auf dem Sofa mit einem guten Buch – Musik gehört zu Heiligabend, wie Spekulatius auf den Gabentisch oder das Jesuskind in die Krippe. Wir haben aus diesem Anlass beschwingte und besinnliche Klänge für Sie zusammengestellt. Bekannte Klassiker in neuen Arrangements sind ebenso dabei, wie liturgische Gesänge aus dem 13. Jahrhundert. Und wir lassen viele Aufnahmen Revue passieren, die in diesem Jahr im Deutschlandfunk Kammermusiksaal entstanden sind. Barockes und Kammermusikalisches, Jazziges und Neutönendes machen so den Heiligabend auch musikalisch zu einem besonderen Fest.

### 20.05 Freistil

Zwischen Brett und App  
Die Welt der Spieleerfinder  
Von Hildburg Heider  
Regie: Uta Reitz  
DLF 2015

700 neue Spiele kommen in Deutschland jährlich auf den Markt – klassisch analoge, sinnliche Brettspiele und coole digitale Games. „Keiner von uns gibt ein Spiel an einen Verlag, wenn sein Name nicht oben auf der Schachtel steht.“ Das kritzelten 13 Spieleerfinder 1988 auf einen Bierdeckel am Rande der Spielwarenmesse in Nürnberg. Einer von ihnen war Alex Randolph, der erste Profispielleautor der Vor-Computer-Ära. „Meine beste Erfindung war, den Beruf eines Spieleerfinders überhaupt zu kreieren!“, sagte Randolph. Manche seiner Nachfolger machen Millionenumsätze, doch die meisten spielen und erfinden im Nebenberuf. Ein Blick hinter die Kulissen der Spieleszene zeigt Passion und Profession der Spieleerfinder, vom Geistesblitz in der Sauna bis hin zum Verlagsgespräch und zur Spielerrunde.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

Weihnachtskonzert mit dem  
RIAS Kammerchor

HECTOR BERLIOZ

‚L'enfance du Christ‘, op. 25

für Soli, Chor und Orchester

Allan Clayton, Tenor – Erzähler  
Sasha Cooke, Mezzosopran – Maria  
Jacques Imbrailo, Bariton – Joseph  
Christopher Purves, Bassbariton –  
Herodes

RIAS Kammerchor Berlin

Deutsches Symphonie-Orchester  
Berlin

Leitung: Robin Ticciati

Aufnahme vom 17.12.2017 aus der

Berliner Philharmonie

Am Mikrofon: Klaus Gehrke

Alles begann an einem launigen Spätsommerabend des Jahres 1850: Der Architekt Joseph-Louis Duc forderte seinen Freund Hector Berlioz auf, aus dem Stegreif ein kleines Musikstück aufzuschreiben. Spontan skizzierte dieser ein Andantino für Orgel. Der schlicht gebaute Satz schien geradezu nach einem Text zu verlangen; und so erstellte Berlioz kurze Zeit später aus dem Orgelstück einen Chor der Hirten, der die Heilige Familie verabschiedet. Damit hatte er den Grundstein für das spätere Oratorium ‚L'enfance du Christ‘ gelegt. Die von ihm selbst bezeichnete ‚Trilogie sacrée‘, die vom Traum des Herodes, der Flucht der Heiligen Familie und deren Ankunft im Exil erzählt, war im Frühjahr 1854 vollendet. Mit ihr feierte Berlioz zu Lebzeiten einen seiner größten Erfolge.

### 23.05 Schöne Stimmen

Der Countertenor Max Emanuel Cencic  
Am Mikrofon: Kirsten Liese

Der Kroat Max Emanuel Cencic, 1976 in Zagreb geboren, zählt zu den gefragtesten Countertenoren unserer Zeit. Zu seinen favorisierten Komponisten zählt Georg Friedrich Händel, von dem er mehrere vergessene Werke wiederentdeckt und teils auch als Regisseur in Szene gesetzt hat. Sein musikalischer Werdegang begann schon in früher Kindheit, als seine Mutter ihm das Singen beibrachte. Nach Lehrjahren bei den Wiener Sängerknaben folgte eine schwierige Orientierungsphase auf der Suche nach dem richtigen Stimmfach. Weitgehend als Autodidakt wuchs er allmählich zum Countertenor heran. Da die Kollegen aus der Ära des legendären Alfred Deller ihn mit ihrer reinen Falsett-Technik wenig überzeugten, entwickelte er die Technik entscheidend und wegweisend weiter.